

# Gleitet in der Telemarkstellung der eine Ski hinter dem andern Fusse durch [...]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways**

Band (Jahr): **7 (1933)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-780867>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Gleitet in der Telemarkstellung der eine Ski hinter dem andern Fusse durch,

den andern Ski überschneidend, so muss das zum Sturze führen. Nicht leicht ist es dann jeweils, die verwickelten Beine und Skier wieder richtig nebeneinander zu bringen! Wer solche Stürze als Anfänger durchkosten durfte, denkt als Skikanone je nach Veranlagung mit Wehmut oder Verachtung an die Lehrjahre zurück. Hart war diese Lehrzeit, aber dankbar das Ziel: Der herrliche Skitourenlauf in unserm Skigelände.

## Schneebretter!

An steilen Hängen lösen sich oft Schneeschichten, die nicht fest mit dem Untergrund verbunden sind, als sogenannte «Schneebretter» los, brechen und gleiten ab in die Tiefe. Eine tückische, gefährliche Sache! Da heisst es aufpassen! Die meisten Schneebretter werden von den Skifahrern selbst losgetreten.



## Winterarbeit im Bergwald

Was auf der Achse nur mühsam oder wegen schlechter und steiler Wege gar nicht zu Tal gebracht werden kann, mächtige Stämme des Hochwalds für die Sägereien, krüppeliges, knorriges Brennholz, fördert winters die glatte Kufe, von kräftiger Faust gelenkt und von der Kraft des ganzen Körpers im Zaume gehalten, in rascher Fahrt ins Dorf hinunter. Oft ein sehr gefährliches Handwerk!



## Serait-ce que les trois lacs de St-Moritz, de Silvaplana et de Sils Maria

se sont réunis en un seul pour former une patinoire géante, ou est-ce plutôt une mer de brouillard? C'est bien une patinoire, mais pour les skieurs! C'est simplement la neige qui marque d'un contour nouveau le vaste cirque de montagnes de la Haute-Engadine, et transforme en un incomparable champ d'exercices la vallée célèbre où l'élite sportive des deux mondes vient s'ébattre en hiver et jouir des joies âpres de la nature. Comment pourrait-on contempler cette photographie sans nourrir le désir irrésistible de se rendre sur les lieux pour faire dans cette contrée, où l'on marche de surprise en surprise et d'admiration en admiration, cent excursions diverses?

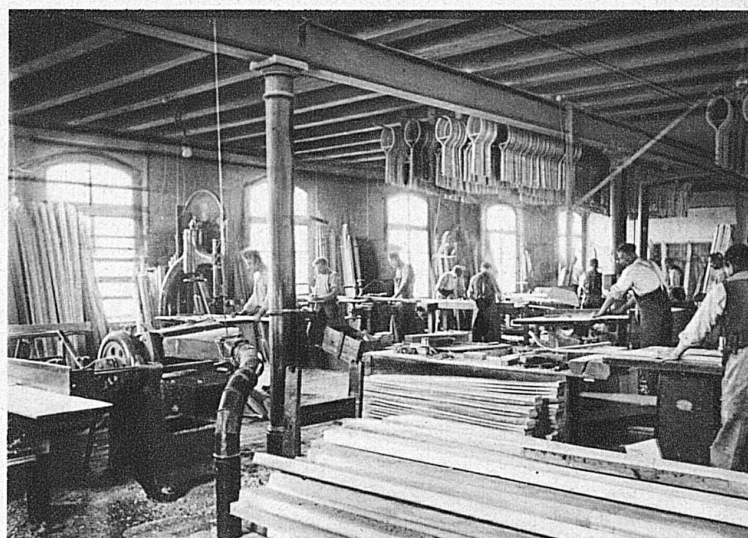


Au-dessous :

### La fabrication des skis est une affaire très délicate

Il s'agit de choisir minutieusement les bois et de les travailler selon des règles précises. La Suisse possède plusieurs excellentes fabriques de skis où opèrent des spécialistes.

(Cette photographie a été prise à la fabrique de skis Staub et C<sup>ie</sup> à Wetzikon (Zurich))



A gauche :

### L'exercice auquel se livre ce skieur n'a rien de mystérieux

Pour contredire son camarade qui s'est amusé à d'élégants slaloms dont on voit distinctement les traces, il exécute une descente directe et brutale, soulevant derrière lui un nuage de fine poussière blanche.